



16.11.2012 – 10:22 Uhr

"Finanzkompass 2012" - Innovationspreis für Finanzwissenschaften geht nach Liechtenstein

Liechtenstein (ots) -

Professor der Universität Liechtenstein für Bank- und Finanzmarktrecht gewinnt einen der höchstdotierten Forschungspreise für exzellente finanzwirtschaftliche Forschungsleistungen.

Prof. Dr. Dirk Zetzsche, Inhaber des Lehrstuhls für Bank- und Finanzmarktrecht an der Universität Liechtenstein und Direktor am Institut für Unternehmensrecht der Universität Düsseldorf, hat den mit 10.000 Euro dotierten "Finanzkompass 2012" - den Innovationspreis des Finanzplatz Hamburg e. V. - gewonnen. Der Preis wurde ihm für seine exzellente finanzwirtschaftliche Forschungsleistung verliehen, die praktischen Nutzen zur Verwaltung von Investmentfonds und Kapitalanlagegesellschaften aufweist.

Der Finanzkompass 2012 ist der Innovationspreis des Finanzplatz Hamburg e. V. und zählt zu den höchstdotierten Forschungspreisen im Bereich Finanzwissenschaften. Die Auszeichnung fördert den verstärkten Austausch und die Zusammenarbeit der Finanzwirtschaft mit Wissenschaft und Forschung. Dirk Zetzsche wurde der Preis für seine Habilitationsschrift "Prinzipien der kollektiven Vermögensanlage" verliehen.

Universitäre Forschung mit praktischem Nutzen "Mit seiner Grundlagenarbeit hat Zetzsche hervorragende Arbeit zur Organisation der Verwaltung von Investmentfonds und Kapitalanlagegesellschaften geleistet", sagte der Hamburger Wirtschafts-Staatsrat Dr. Bernd Egert in seiner Laudatio im Rahmen eines Senatsempfangs im Hamburger Rathaus gemäss einer Pressemitteilung. Zetzsches Ergebnisse seien nicht nur von akademischer Bedeutung, sondern schufen Leitlinien für eine gute Regulierung, so Egert. Die Arbeit des Preisträgers, die über einen Zeitraum von vielen Jahren entstanden ist, geht auch auf die jüngste europäische Richtlinie über die Verwalter alternativer Investmentfonds (AIFM) ein. Hier hat Zetzsche in der Zusammenarbeit zwischen der Regierung und der Universität Liechtenstein zum europaweit ersten Umsetzungsentwurf der Richtlinie eine tragende Rolle eingenommen.

Internationale Anerkennung Die Verleihung des Forschungspreises an Zetzsche unterstreicht, dass an der Universität Liechtenstein auch zu relativ nationalen Fragen wie rechtlicher Regulierung hervorragende Forschung betrieben wird, die internationale Anerkennung findet. "Die Arbeit, die sich mit acht Rechtsordnungen in Europa und ausserhalb befasst, konnte nachweisen, dass Investmentfonds seit 500 Jahren existieren und auf privatrechtlicher Basis zur Finanzierung von Wirtschaftsunternehmen beigetragen haben", führt Zetzsche aus. "Das alles basierte auf der Doktrin des ehrbaren Kaufmanns. Die Regulierung solcher Einheiten ist dagegen erst ein jüngeres und in manchen Teilen fragwürdiges Phänomen."

Der Wettbewerb um den Finanzkompass zeichnet sich durch die grosse Beteiligung eines internationalen Teilnehmerkreises aus. Die Jury setzte sich aus Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Finanzwirtschaft und Politik zusammen und bewertete die wissenschaftliche Exzellenz, die Relevanz für die Finanzwirtschaft und die Nachhaltigkeit der wissenschaftlichen Leistung.

Über den Finanzplatz Hamburg e. V. Der Finanzplatz Hamburg e. V. ist eine von Unternehmen und Institutionen der Finanz- und Versicherungswirtschaft in der Metropolregion Hamburg und der Stadt Hamburg getragene Initiative. Die Geschäftsführung des Vereins liegt bei der Handelskammer Hamburg. Erklärtes Ziel ist es, die Akteure des Finanzstandortes, insbesondere Wirtschaft und Wissenschaft im Finanzbereich, enger zu vernetzen.

Über den Finanzkompass Der Finanzkompass des Finanzplatz Hamburg e. V. zeichnet seit 2010 einmal jährlich impulsgebende wissenschaftliche Leistungen für die Finanzwirtschaft aus. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und richtet sich an Wissenschaftler mit Finanzmarktbezug. Mit dem Preis möchte der Finanzplatz Hamburg e. V. exzellente finanzwirtschaftliche Forschungsleistungen bekannter machen und mit der Wirtschaft vernetzen.

Kontakt:

Kontakt: Herwig Dämon / Stabsstelle Kommunikation
Universität Liechtenstein / Fürst-Franz-Josef-Strasse / 9490 Vaduz,
Liechtenstein
Telefon +423 265 11 11 / Direkt +423 265 11 09 / herwig.daemon@uni.li
/ www.uni.li

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100052606/100728464> abgerufen werden.